

Berufsfelderkundungen in Remscheid

Die Berufsfelderkundungen finden im Rahmen der Landesinitiative Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) statt. Die Schülerinnen und Schüler schnuppern in drei unterschiedliche Berufsfelder jeweils einen Tag hinein und lernen dabei verschiedene berufliche Tätigkeiten kennen.

Rahmenbedingungen

- Grundsätzlich orientiert sich der Ablauf einer Berufsfelderkundung an den Möglichkeiten des Unternehmens
- 5 bis 6 Zeitstunden
- Schülerinnen und Schüler sind über den Schulträger versichert
- Ein bis zwei Schülerinnen und Schüler

Mögliche Aktivitäten für eine Berufsfelderkundung

- Besuch von Arbeitsplätzen, Beobachtung und Erläuterung der verschiedenen Tätigkeiten durch Mitarbeiter und Auszubildende
- Gespräche mit Führungskräften, Fachkräften, Ausbildern und Auszubildenden über das Unternehmen und Ausbildungswege
- Begleitung einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters oder Azubis
- Einbindung in praktische Aufgaben

Wichtig: Die Schüler sind keine Zuschauer, sondern erkunden die beruflichen Tätigkeiten aktiv!

So könnte ein Berufsfelderkundungs-Tag aussehen

Begrüßung und Einführung (ca. 60 Minuten)

- Begrüßung der Jugendlichen
- Vorstellung der Ansprechpersonen, z. B. Auszubildende als Begleitung für den Tag
- Vorstellung des geplanten Tagesablaufs
- Präsentation des Unternehmens / der Ausbildungsberufe
- Fragen zu den Erwartungen und Motivation der Jugendlichen und Vorstellungen zu dem Berufsfeld (evtl. mit Vorgabe von „Impulsfragen“)

Praktische Arbeiten und Erkundungen (ca. 4 Stunden mit Mittagspause)

- Gespräche mit Auszubildenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Kleine praktische Arbeiten, Arbeitsproben, Erkundung unterschiedlicher Arbeitsplätze (Führung durch das Unternehmen)

Abschlussrunde und Feedback (ca. 40 Minuten)

- Abschlussfragen
- Kurzes Feedback-Gespräch (Teilnahmebescheinigung?)
- Kleines Erinnerungsgeschenk? Beispielsweise ein gemeinsames Foto vom Tag oder ein Give-away.